

Kuratorium für Forstliche Forschung

30. Statusseminar

Mittwoch, 22. April 2026

Web-Konferenz

Die forstliche Forschungsförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus deckt eine große Bandbreite von praxisrelevanten Themen ab. Beim 30. Statusseminar des Kuratoriums für forstliche Forschung geben die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vertiefte Einblicke in die Vielfalt ihrer forstlichen Forschungsarbeit.

Die Bewässerung von Forstkulturen sowie die Bedeutung und Gefährdung von Tangelhumus in den Bayerischen Kalkalpen bilden die Themenschwerpunkte am Vormittag des 30. Statusseminars. Weitere spannende Vorträge: Bayerns Naturwälder und Naturwaldreservate mit Fokus auf Waldstruktur und Biodiversität, Baumarten aus anderen Ländern - sind sie Hoffnung, Chance oder Risiko für unsere Wälder im Klimawandel? - und Handlungsempfehlungen zum Zweipunktigen Eichenprachtkäfer nach aktuellem Wissensstand.

Nach der Mittagspause dürfen wir uns auf Einblicke in einen Datenschatz aus dem Ertragskundlichen Versuchswesen in Bayern freuen, welcher über 150 Jahre zurückreicht und deswegen spannende Messreihen ermöglicht. Forschende aus der Fernerkun-

dung zeigen die Entwicklung und Verprobung eines Forstinventurverfahrens auf Basis von Drohnen-Luftbildern und den Abschluss bildet ein Vortrag zu Waldstrukturen und Artenvielfalt in Moorflächen in drei südbayerischen Naturwaldreservaten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, unseren Referierenden direkt Fragen zu ihrer Forschung zu stellen oder Anregungen aus der Praxis zu geben.

Veranstaltet wird das Statusseminar vom Zentrum Wald-Forst-Holz Weißenstephan in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft und der Geschäftsstelle des Kuratoriums für Forstliche Forschung.

Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Internetseite www.forstzentrum.de.



Aus Wald wächst Zukunft.

BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG

ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIßENSTEPHAN

Programm

Vormittag

08:50 Uhr Einlass in Webex

09:00 Uhr Begrüßung und Einführung: *Stefan Tretter, LWF und Philipp Gloning, StMELF*

Moderation: Stefan Tretter, LWF

09:10 Uhr Tangelhumus in den Bayerischen Kalkalpen - Bedeutung und Gefährdung
Prof. Dr. Dr. Axel Göttlein, TUM

09:40 Uhr Handlungsempfehlungen zum Zweipunktigen Eichenprachtkäfer: aktueller Wissensstand und neue Herausforderungen
Dr. Andreas Hahn, LWF

10:00 Uhr Pause

10:15 Uhr Bewässerung von Forstkulturen
Prof. Dr. Christian Zang, HSWT

10:45 Uhr Aus Bayerns Naturwäldern und Naturwaldreservaten lernen
Prof. Dr. Rupert Seidl, TUM

11:05 Baumarten aus der Ferne - Hoffnung, Chance oder Risiko für unsere Wälder im Klimawandel?
Dr. Tobias Mette und Melina Schaller, LWF

11:25 Uhr Mittagspause

Nachmittag

12:25 Uhr Am Puls des Waldes seit 1870 - Das Ertragskundliche Versuchswesen in Bayern
Dr. Peter Biber und Marie Neufanger, LWF

12:45 Uhr Rapid Forest Inventory aus Drohnen-Luftbildern
Dr. Jan Dempewolf, LWF

13:05 Uhr Waldstrukturen und Artenvielfalt von Moorflächen in drei südbayer. Naturwaldreservaten
Prof. Markus Blaschke, LWF

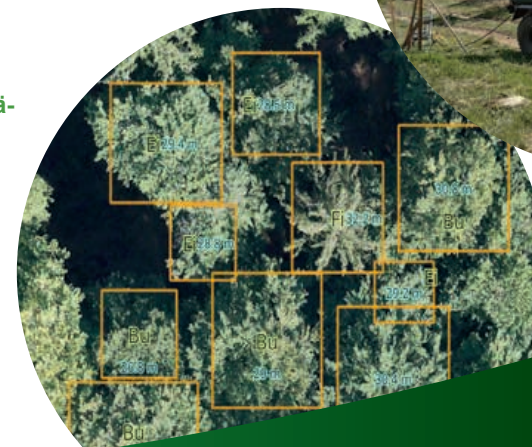
13:30 Uhr Ende

Veranstaltungs-Link

Es ist keine Anmeldung erforderlich, den Link zur Veranstaltung finden Sie hier: www.forstzentrum.de

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung wird mit "Cisco Webex Meetings" durchgeführt, die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und im Nachhinein veröffentlicht. Beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Website.

Wir freuen uns darauf, Sie zum Statusseminar online begrüßen zu dürfen.



Bildnachweis

Seite 1: Zweip. Eichenprachtkäfer: Dr. Ralf Petercord, LWF; Sonnentau: Prof. Markus Blaschke, LWF
Seite 2: ForInvUAV: Bestandeserfassung, Dr. Jan Dempewolf, LWF; Bewässerung: Markus Bernholt, AELF RW

Veranstalter

Zentrum Wald-Forst-Holz Weißenstephan, Geschäftsstelle des Kuratoriums für Forstliche Forschung und Abteilung Wissenstransfer und Forschungsförderung der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising

info@forstzentrum.de | +49 8161 4591-920 | www.forstzentrum.de